

Leitfaden

Erstellung von Modulhandbüchern

Zuletzt aktualisiert am: 17.06.2025

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Leitfaden und zur „Vorlage Modulhandbuch“	2
Hinweise zur Beschreibung des Studiengangs	2
Inhaltliches Profil und Relevanz des Studiengangs	2
Kompetenzprofil der Absolvent:innen	2
Berufliche Handlungsfelder	2
Didaktisches Konzept des Studiengangs	2
Hinweise zum Modulplan.....	2
Hinweise zur Formulierung von Lernergebnissen	3
Formulierungsprinzip	3
Taxonomie zur Formulierung von Lernergebnissen im kognitiven Bereich.....	3
Taxonomie zur Formulierung anderer relevanter Lernergebnisse	4
Hinweise für das Ankreuzen der Kompetenzbereiche	5
Verwendete Literatur	5
Hinweise zu den Vorlagen für die Modulbeschreibung	6
Vorlage für eine Modulbeschreibung mit einer fachlichen Lehrveranstaltung.....	6
Vorlage für eine Modulbeschreibung mit mehreren fachlichen Lehrveranstaltungen	6
Impressum	7

Hinweise zum Leitfaden und zur „Vorlage Modulhandbuch“

Dieser Leitfaden bietet Hinweise zur Erstellung von Modulbeschreibungen bzw. Modulhandbüchern. Er ist an der Vorlage für die Erstellung von Modulhandbüchern orientiert und nimmt auf diese Bezug. Die Vorlage ist inhaltlich-formal konform zum Qualitätskriterienkatalog der Hochschule, zur Musterrechtsverordnung sowie zur Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung an Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt (StAkkrVO LSA). Hinweise zur Beschreibung des Studiengangs

Hinweise zur Beschreibung des Studiengangs

Inhaltliches Profil und Relevanz des Studiengangs

Mögliche Leitfragen für diesen Abschnitt sind: Wo ist der Studiengang disziplinär verortet? Was sind seine inhaltlichen, profilbildenden Schwerpunkte? Auf welche gesellschaftlichen und beruflichen Entwicklungen und Herausforderungen nimmt der Studiengang Bezug? Was bedeuten diese für die zukünftigen Anforderungen an die Absolvent:innen und was folgt daraus für das Profil des Studiengangs?

Kompetenzprofil der Absolvent:innen

Beschreiben Sie in diesem Abschnitt kompetenzbasiert jene Qualifikationsziele, die auf der übergeordneten Ebene des Studiengangs erzielt werden sollen. Es geht nicht um die Lernergebnisse einzelner Module, sondern um die Frage, über welche zentralen Fähig- und Fertigkeiten Absolvent:innen des Studiengangs verfügen.

Berufliche Handlungsfelder

Beschreiben Sie in diesem Abschnitt konkrete Handlungsfelder und Tätigkeiten sowie Arten von Unternehmen und/oder Einrichtungen, in denen die Absolvent:innen des Studiengangs arbeiten können. Gehen Sie dabei auf aktuelle und sich abzeichnende Berufsbilder ein.

Didaktisches Konzept des Studiengangs

Nennen und begründen Sie in diesem Abschnitt die zentralen übergeordneten Konzepte und Methoden, mit denen im Studiengang das Lernen und der Kompetenzerwerb der Studierenden angeleitet und begleitet werden (z.B. Flipped Classroom). Weitere mögliche Leitfragen sind: Welche Arbeitsformen kommen zum Einsatz (z.B. Projektarbeit)? Wie ist der Studiengang strukturiert: Gibt es z.B. Vertiefungsrichtungen oder andere Wahlmöglichkeiten? Welche Praxisanteile gibt es im Studiengang? Gibt es studiengangsübergreifende Module, die die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern? Welchen Anteil haben die beschriebenen Elemente am Studiengang?

Hinweise zum Modulplan

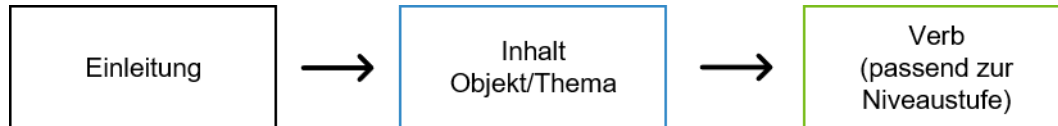
Fügen Sie in der Vorlage an dieser Stelle den Modulplan (alternative Bezeichnungen an der Hochschule Magdeburg-Stendal: z.B. Modulmatrix, Studienverlaufsplan) als Abbildung oder Tabelle ein. Sollten Sie ihn als Abbildung einfügen, versehen Sie ihn bitte mit einer Alternativbeschreibung, damit er im Sinne der Barrierefreiheit unter Verwendung eines Screenreaders lesbar ist.

Hinweise zur Formulierung von Lernergebnissen

Leitfrage: Was sollen Studierende nach Abschluss eines Moduls in der Lage sein, zu tun?

Formulierungsprinzip

Die Formulierungen werden entlang des folgenden Schemas vorgenommen:



Grundlegende Formulierungshinweise

- Nur ein Verb pro Lernergebnis plus Kontext verwenden.
- Keine vagen Begriffe wählen.
- Einen Satz pro Lernergebnis verfassen, ausnahmsw. zur Klarstellung auch mehrere Sätze.
- Die Lernergebnisse müssen in dem zur Verfügung stehenden Zeitrahmen erreichbar sowie feststellbar und messbar sein.
- Die gewählten Kompetenzniveaustufen müssen zu den Prüfungen im Modul passen.

Mögliche Formulierungen für Einleitungen

- Studierende sind nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, ...
- Nach dem erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

Taxonomie zur Formulierung von Lernergebnissen im kognitiven Bereich

Mit dieser Taxonomie lassen sich vor allem Lernergebnisse beschreiben, die den Fach- und Methodenkompetenzen zugeordnet werden.

Niveaustufe	Beschreibung	Verben
1. Erinnern	Informationen abrufen, Fakten wiedergeben	abrufen, angeben, auflisten, aufzählen, benennen, beschriften, bezeichnen, darlegen, erkennen, identifizieren, nennen, schildern, skizzieren, umreißen, wiedergeben, wiederholen
2. Verstehen	Inhalte erklären, beschreiben, zusammenfassen	ableiten, aufzeigen, ausdrücken, berichten, beschreiben, bestimmen, charakterisieren, darstellen, deuten, erläutern, herausstellen, illustrieren, interpretieren, paraphrasieren, veranschaulichen, zusammenfassen, übertragen
3. Anwenden	Wissen auf konkrete Situationen anwenden	anpassen, anwenden, ausführen, ausfüllen, bearbeiten, benutzen, berechnen, durchführen, einrichten, errechnen, herausfinden, implementieren, konfigurieren, lösen, modellieren, nutzen, simulieren, verwenden, visualisieren
4. Analysieren	Sachverhalte zerlegen, Beziehungen erkennen	abstrahieren, analysieren, auswerten, diagnostizieren, differenzieren, einordnen, einteilen, erklären, gegenüberstellen, herausarbeiten, herleiten, isolieren, kategorisieren, klassifizieren, ordnen, quantifizieren, strukturieren, testen, untersuchen, verallgemeinern, vergleichen, zerlegen, zuordnen
5. Bewerten	Urteile fällen, anhand von Kriterien bewerten	abschätzen, argumentieren, auswählen, begründen, beurteilen, bewerten, einschätzen, einstufen, entscheiden, ermessen, festlegen, folgern, gewichten, hinterfragen, kommentieren, kritisieren, priorisieren, prüfen, reflektieren, unterscheiden, validieren, werten, wählen
6. Erschaffen	neue Lösungen oder Produkte entwickeln, kreativ tätig sein	anfertigen, arrangieren, aufbauen, ausarbeiten, entwerfen, entwickeln, erstellen, erzeugen, formulieren, gestalten, herstellen, innovieren, kombinieren, konstruieren, konzipieren, kreieren, optimieren, planen, produzieren

Beispielformulierungen

Alt	Neu (kompetenzorientiert)
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Bereiche der Gesundheitspsychologie.	→ Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden → die zentralen Bereiche der Gesundheitspsychologie → benennen.
Sie erhalten vertiefte Einblicke in die aktuellen Theorien und Empirie gesundheitspsychologischer Forschung und Anwendung.	→ Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, → aus aktueller Theorie und Empirie gesundheitspsychologischer Forschung und Anwendung → zu berichten.

Endfassung im Modulhandbuch

Lernergebnisse	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zentralen Bereiche der Gesundheitspsychologie benennen. - aus aktueller Theorie und Empirie gesundheitspsychologischer Forschung und Anwendung berichten. - die Möglichkeiten und Grenzen moderner Verhaltensprävention und Gesundheitsförderung beurteilen. - verschiedene Formen (auch nicht-psychologischer) gesundheits-/gesundungsstützender Interventionsmaßnahmen durchführen.
-----------------------	---

Taxonomie zur Formulierung anderer relevanter Lernergebnisse

Mit dieser Taxonomie lassen sich vor allem Lernergebnisse beschreiben, die den Sozial- und Selbstkompetenzen zugeordnet werden.

Kompetenz	Beschreibung	Verben
Sozialkompetenz	Kommunikation: mündliche und schriftliche Kommunikation über wissenschaftliche Inhalte innerhalb der Wissenschaft und in der Öffentlichkeit	darlegen, erläutern, erklären, begründen, argumentieren, vortragen, darstellen, präsentieren, diskutieren, disputieren
	Kooperation: Zusammenarbeit an fachlichen Themen oder in Projekten, disziplinär, interdisziplinär oder außerwissenschaftlich	kooperieren, moderieren, beteiligen, koordinieren, organisieren, anleiten
Selbstkompetenz	Regulation und Reflexion des eigenen fachlichen Handelns, Entwicklung eigener fachlicher Positionen	planen, steuern, regulieren, entwickeln, vertreten, reflektieren, hinterfragen, überdenken

Hinweise für das Ankreuzen der Kompetenzbereiche

1. **Fachkompetenz** bezieht sich auf **Wissen und Verstehen** (inkl. reflektiertes Verstehen) im Zusammenhang mit fachlichen Kenntnissen.
2. **Methodenkompetenz** umfasst den Einsatz, die **Anwendung** und die **Erzeugung** von **Wissen** für die **Nutzung** und den **Transfer** (reflexiv-kreatives Lösen von Problemen unter Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden) sowie für **wissenschaftliche Innovation** (Generierung von Wissen mit wissenschaftlichen Methoden).
3. **Sozialkompetenz** umfasst die Bereiche **Kommunikation und Kooperation**.
4. **Selbstkompetenz** bezieht sich auf **wissenschaftliches Selbstverständnis** und **Professionalität** (inkl. Selbstreflexion, Selbstorganisation, Eigenverantwortung u. a.).

Die Kompetenzbereiche sind dem aktuellen Hochschulqualifikationsrahmen (2017) entnommen (<https://www.hrk.de/themen/studium/qualifikationsrahmen/>).

Verwendete Literatur

- Anderson, L. W. & Krathwohl, D. R. (Hrsg.). (2001). A Taxonomy for Learning, Teaching and Assessing. Longman.
- Bloom, B. S. (Hrsg.). (1972). Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich (4. Aufl.). Beltz.
- Gröblichhoff, F. (2015). Lernergebnisse praktisch formulieren (2. Aufl.; Nexus Impulse für die Praxis, Nr. 2). Hochschulrektorenkonferenz. https://www.hrk-modus.de/media/redaktion/Downloads/Publikationen/nexus/nexus-impulse_02_Lernergebnisse_praktisch_formulieren.pdf
- Schermutzki, M. (2007). Lernergebnisse - Begriffe, Zusammenhänge, Umsetzung und Erfolgsermittlung. Lernergebnisse und Kompetenzvermittlung als elementare Orientierungen des Bologna-Prozesses. In W. Benz, J. Kohler & K. Landfried (Hrsg.), Handbuch Qualität in Studium und Lehre. Evaluation nutzen – Akkreditierung sichern – Profil schärfen! (S. 1-30). Raabe. https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-03-Material/Lernergebnisse_Kompetenzen_FH_Aachen_schermutzki_bologna_6_a5_sw.pdf
- Servicezentrum für innovatives Lehren und Studieren der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (o.J.). Kurzleitfaden Kompetenzorientierung. https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/39030000/ZiLS/Material/Kompetenzorientierung/Kurzleitfaden_Kompetenzformulierung.pdf
- Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS) der Leibniz Universität Hannover (2021). Formulierung von kompetenzorientierten Qualifikationszielen und Modulinhalt. Ausfüllhinweise für die Formatvorlage Modulbeschreibung im Gesamtkatalog. https://www.zqs.uni-hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Qualitaetssicherung/Kompetenzorientierung_Formulierung-Qualifikationsziele_LUH.pdf

Hinweise zu den Vorlagen für die Modulbeschreibung

Vorlage für eine Modulbeschreibung mit einer fachlichen Lehrveranstaltung

Allgemeine Hinweise:
 1. Beschreibung eines Moduls bitte auf zwei Seiten begrenzen.
 2. Bitte aktualisieren Sie am Ende das Inhaltsverzeichnis auf Seite 1. Die Modultitel sind mit der Formatvorlage „Überschrift 2“ versehen, auf welcher das Inhaltsverzeichnis beruht.

	Modulnummer – Modultitel	Niveau	<input type="checkbox"/> BA <input type="checkbox"/> MA	BA (Bachelor) und MA (Master) stehen für das Studiengangsniveau, nicht für konkrete Abschlüsse wie Bachelor of Arts o.Ä.	
		Semester			
		Credits			
	Modulverantwortliche:r	SWS			
		Sprache			
	Modulart	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			Kontaktzeit der Studierenden mit den Lehrenden
	Dauer und Häufigkeit				bei Online-Anteilen im Modul oder bei Online-Modulen angeben, ansonsten fakultativ
z.B.: 1 Semester, immer zum Wintersemester	Arbeitsaufwand	Gesamtzeit: ___ h, davon Präsenz-Kontaktzeit: ___ h Online-Kontaktzeit: ___ h Selbststudium: ___ h			
harte Kriterien, z.B. Vorliegen einer bestimmten Anzahl von Credits vor Beginn des Moduls „Fachpraktikum“	Voraussetzung für die Teilnahme				kurze Aufzählung, 1. was Lehrende einsetzen, um Lernen anzuleiten, d.h. übergeordnete Konzepte wie Vorträge, Problembasiertes Lernen, Flipped Classroom, sowie 2. Arbeitsformen der Lernenden, z.B. Einzel- oder Gruppenarbeit, Projektarbeit
Mehrfachnennungen sind möglich	Lernergebnisse				
	Kompetenzbereiche	<input type="checkbox"/> Fachkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Selbstkompetenz			
z.B.: Vorlesung (V), 2 SWS; Übung (Ü), 1 SWS	Lehr- und Lernformen				1. Prüfungsart, -dauer und -umfang; Prüfungsform (Präsenz/online); Benotung (benotet/unbenotet); ggf. Gewichtung (beim Leistungsnachweis Pflicht) 2. Bei mehreren Prüfungsoptionen einfügen: Prüfungsart und -umfang werden zu Beginn des Moduls durch den/die Lehrende:n bekannt gegeben; ggf. Hinweise auf notwendige Prüfungsvorleistungen
	Art der Lehrveranstaltung, SWS				
Angabe aller Studiengänge, in denen das Modul verwendet wird sowie die Art, in der es verwendet wird (als Pflichtmodul, als Pflichtmodul einer Vertiefungsrichtung etc.)	Lehrinhalte				
	Voraussetzung für die Vergabe von Credits, Benotung				
englischsprachige Version der Modultitel/Lehrinhalte (s.a. zweisprachige Modulliste in SPO)	Verwendbarkeit des Moduls				
	Literatur und Lehr-Lern-Materialien				
	Module title and summary				

Vorlage für eine Modulbeschreibung mit mehreren fachlichen Lehrveranstaltungen

Die Ausfüllhinweise gelten auch für die Modulbeschreibung mit mehreren fachlichen Lehrveranstaltungen. Bei den einzelnen Lehrveranstaltungen ist dort der Arbeitsaufwand in Stunden (h) entsprechend der Credits im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (h) des Moduls anzugeben.

Impressum

Herausgeberin

Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg
www.h2.de

Besuchsadressen

Campus Magdeburg: Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg
Campus Stendal: Osterburger Straße 25, 39576 Stendal